

Wetter oder Klima – was ist der Unterschied?



DEUTSCH-TO-GO.DE

Das Wetter ist tatsächlich manchmal verrückt: Gibt es in einer Woche Schnee und Kälte, können in der folgenden schon Temperaturen wie im Frühling herrschen.

Diese unbeständigen Phänomene sind, wie die Fachleute sagen, Wettervorgänge. Mehrere solcher Vorgänge kurz hintereinander nennt man Witterung.

Der Begriff Klima bezieht sich auf einen viel längeren Zeitraum, meist circa 30 Jahre. Mit Klima meint man die Gesamtheit der Wetter- oder Witterungsereignisse, die über einen langen Zeitraum beobachtet werden.

Beide Begriffe haben mit Veränderungen in der Atmosphäre, also der Lufthülle um uns herum, zu tun. Wetter ist dabei die Darstellung des aktuellen physikalischen Zustands zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem spezifischen Ort. Beispiel: Am 3. März scheint in München die Sonne.

Bei der Zusammenfassung von Wettererscheinungen über einen längeren Zeitraum, also dem Klima, werden Daten von Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag einbezogen. Beispiel: In Deutschland herrscht überwiegend ein sogenanntes kühlgemäßigtes Klima, an der Nordseeküste Deutschlands ein mildes Seeklima.

(150 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de – erstellt anhand folgender Quellen:

https://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimaueberwachung/klimaueberwachung_node.html -

https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/w/wetter/klima_wetter.html -

Instagram-Auftritt von ZDF Kultur „@aroundtheword“ - <https://www.instagram.com/p/C2fZgdTItHX/> - Seitenaufrufe 25022024)